



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Realisierung von Einnahmen durch das Landespolizeiamt

1. Über wie viele Stellen verfügt das für die Einnahmeerhebung und Rechnungsabgleichung zuständige Sachgebiet 163 des Landespolizeiamtes und wie viele Dienstposten sind aktuell besetzt?

Antwort:

Das Sachgebiet 163 verfügt über 21 Planstellen, davon sind zurzeit 18 besetzt.

2. Trifft es zu, dass im Sachgebiet 163 des Landespolizeiamtes seit längerem jeder dritte Dienstposten unbesetzt ist?

Antwort:

Nein, siehe Antwort zu Frage 1. Wie auch an anderen Stellen der Landesverwaltung sind temporäre Unterdeckungen durch individuelle Teilzeiten, längerfristige Erkrankungen und andere kurzfristige Ausfälle nicht auszuschließen.

3. Seit wann sind wie viele Stellen nicht besetzt und wann sollen sie besetzt werden?

Antwort:

Die drei freien Stellen sind seit ca. sechs Monaten nicht besetzt. Die Ausschreibungen sind abgeschlossen, Auswahlgespräche sind in Vorbereitung.

4. Welche zeitlichen Verzögerungen treten wegen der personellen Unterbesetzung bei der Einnahmeerhebung und der Rechnungsbegleichung durch das Landespolizeiamt auf und welche Schäden entstehen dadurch

a) dem Land Schleswig-Holstein

b) Dritten (etwa den z.T. mittelständischen Auftragnehmern wie Abschleppunternehmen, Schlüsseldiensten, Ärzten, Krankenhäusern etc.)?

Antwort:

Zeitliche Beeinträchtigungen der Bearbeitungsgeschwindigkeit durch die personelle Situation sind wie auch solche, die sich durch Krankheit, Urlaub, Fortbildung in jedem laufenden Betrieb ergeben, nicht darstellbar. Die personelle Ausstattung (siehe Antworten zu Frage 1-3) hat nicht zu Schäden für das Land Schleswig-Holstein oder Dritte geführt.